

Gekreuzigte Insel

Der Aufstand
der Georgier
auf Texel

Kai Althoetmar

6. April 1945



Inhaltsverzeichnis

[Gekreuzigte Insel](#)

Kai Althoetmar

Gekreuzigte Insel

6. April 1945. Der Aufstand der Georgier auf Texel

Edition Zeitpunkte

Auf dem Dach des Hauptquartiers, wo Meuterei und Mord begannen, grasen heute Schafe. Drei Schafe auf einem Wall, den man für ein holsteinisches Hünengrab halten könnte, wäre dies nicht Texel, das Dünenparadies unter Hollands Nordsee-Eilanden. Zum Grab wurde die Stätte schon. In der Nacht zum 6. April 1945, als Nemesis, die Tochter der Nyx, der „Nacht“, aus dem Reich der griechischen Sage nach Texel kam.

Der Hof heißt „Texla“. Das Spitzdach des schwächigen Haupthauses ist mit roten Ziegeln gedeckt. Vom Zentrum Den Burgs sind es nur zwei Minuten mit dem Rad hierher, am Stadtfriedhof vorbei in die Kogerstraat, den Georgieweg rechts liegen lassen, schon ist Texels Hauptstädtchen Kuhdorf.

Aus dem grünen Wall schauen graue Betonecken heraus, Bunkerreste, Fragmente von Decken und Wänden - das „Hauptquartier Texla“. Der Hügel ist eingezäunt, der Traktorweg um die Wiese matschig gefurcht, es riecht nach Gülle, der Wind bläst eiskalt. An der Wegefahrt warnt ein kleines Schild: Zugang verboten. Die Schrift ist verblichen. Irgendwann muß es dem Bauern zu viel geworden sein. Immer diese Fragen nach damals, die neugierigen Kriegstouristen aus Duitsland, die mit ihren Fotoapparaten über die Weide rennen und auf den Bunker kraxeln, wer will das schon. Und wo bleibt da die Pietät. Hunderte Tote,